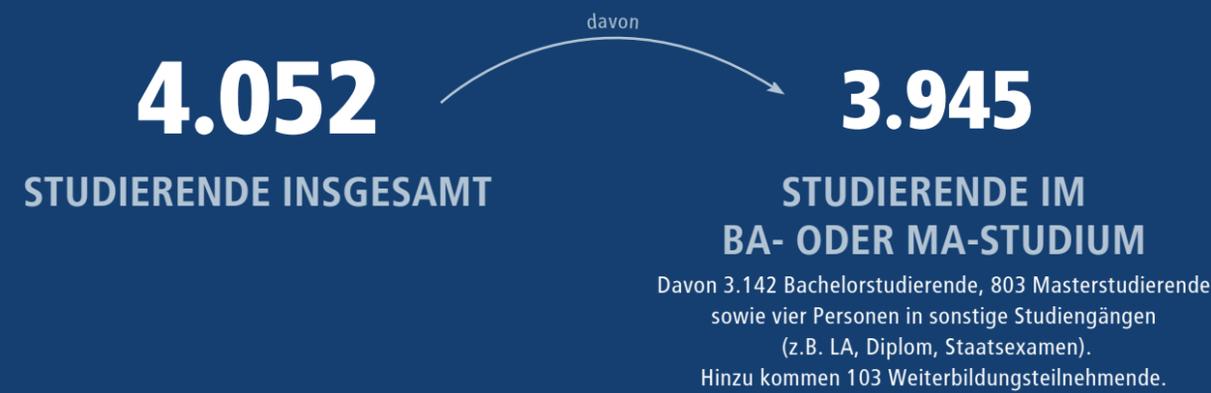


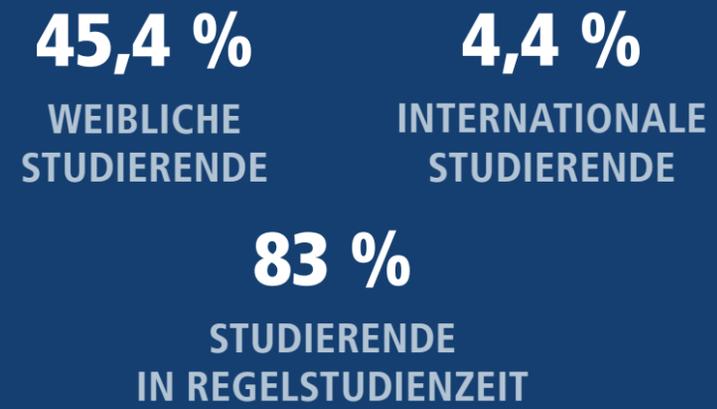
Jahresbericht 2020 der Fachhochschule Erfurt



DIE FH ERFURT IM JAHR 2020 AUF EINEN BLICK



STUDIERENDE



PERSONAL



FINANZEN



DIE STUDIERENDEN AN DER FH ERFURT

Die Studierendenzahlen blieben 2020 stabil. Insgesamt waren im Wintersemester 2020/2021 4.052 Studierende an der Fachhochschule Erfurt eingeschrieben (+0,4 %). 816 Studierende schlossen ihr Studium 2020 erfolgreich ab (-4,1 %). Der Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit lag im Wintersemester 20/21 bei 83 % (3.364 Studierende). Der Anteil der Bildungsausländer*innen lag bei 4,4 %.

GESAMTZAHL:

4.052

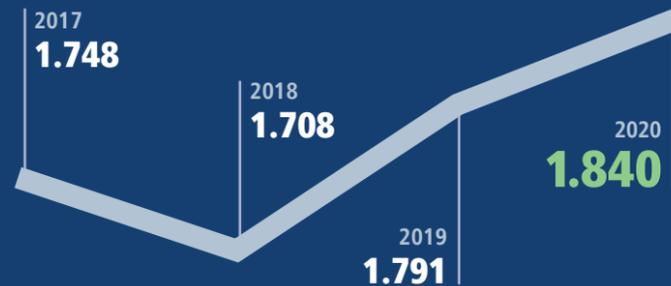
davon: 3.364 in Regelstudienzeit



DAVON WEIBLICH

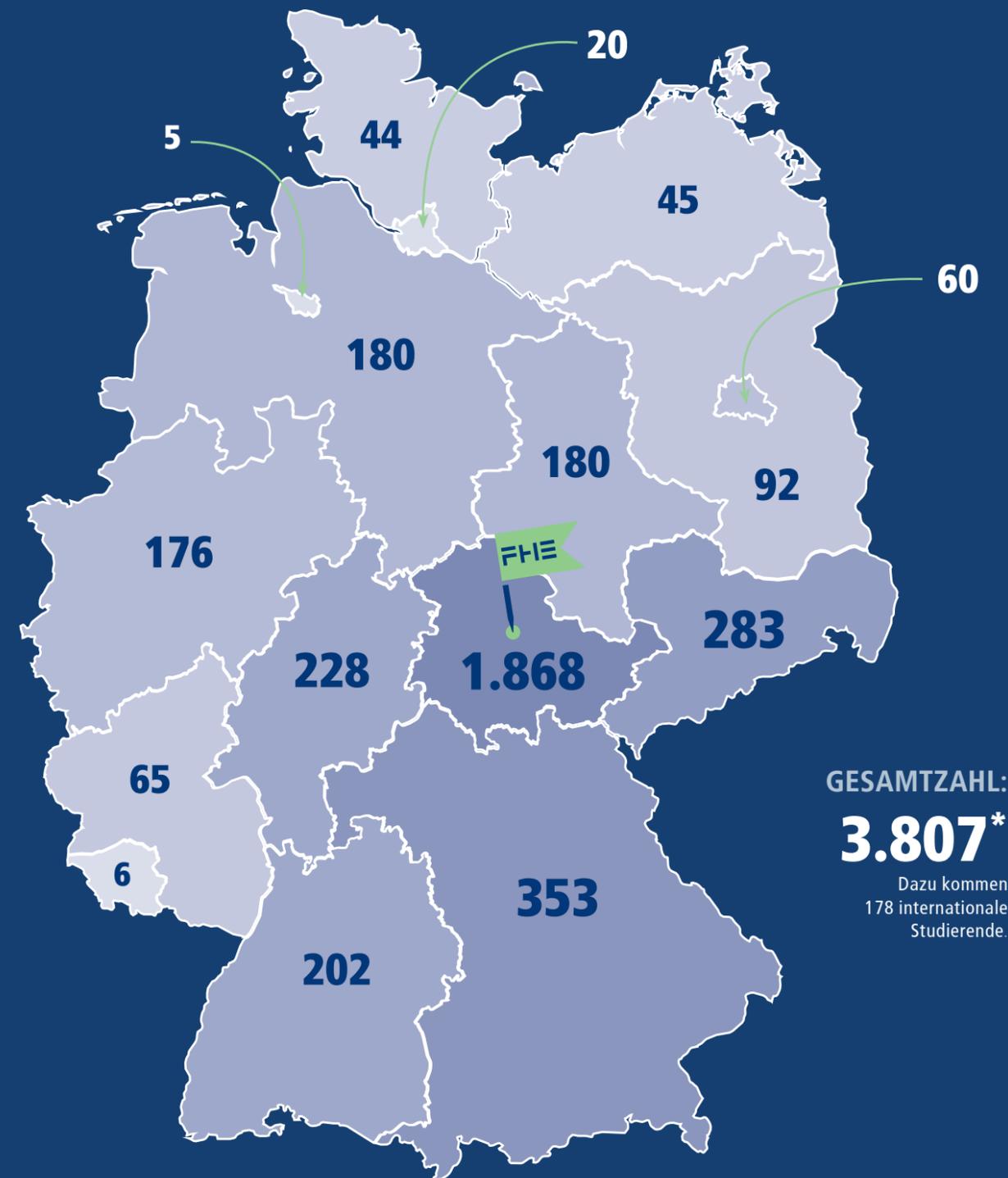
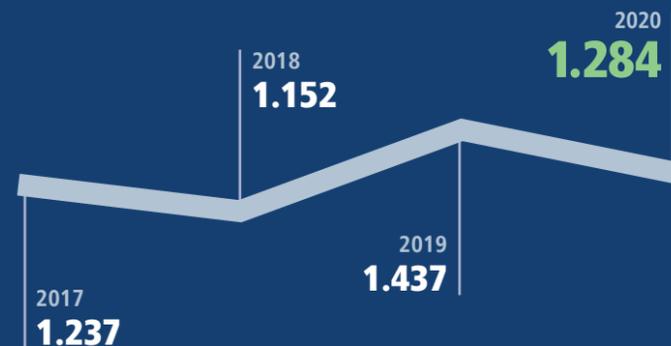
1.840

= 45,4 %



STUDIARENDE IM ERSTEN FACHSEMESTER

1.284



GESAMTZAHL:

3.807*

Dazu kommen
178 internationale
Studierende.

REGIONALE HERKUNFT DER STUDIERENDEN IM JAHR 2020 INNERHALB DEUTSCHLANDS

Fast 50 % der Studierenden der Fachhochschule Erfurt entstammen Bundesland Thüringen. Die regionale Verteilung verdeutlicht zudem dass die Fachhochschule Erfurt in erster Linie für Studieninteressierte aus den unmittelbar angrenzenden Regionen (Sachsen-Anhalt, Sachsen, nördliches Bayern, Osthessen und südliches Niedersachsen) attraktiv ist.

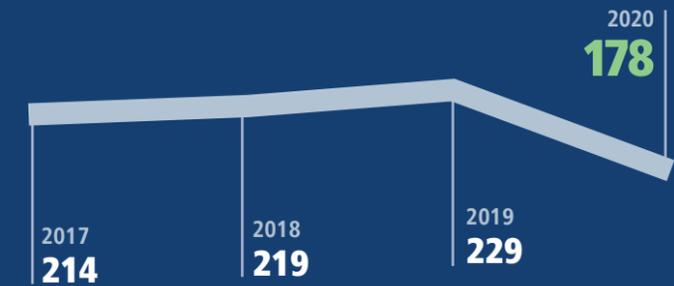
* Die Abweichung zur auf Seite 3 angegebenen Gesamtzahl lässt sich dadurch erklären, dass nicht alle Studierenden eine Heimatadresse angegeben haben.

INTERNATIONALES

Die Fachhochschule Erfurt arbeitet beständig am Ausbau und Festigung ihrer internationalen Partnerschaften, bspw. durch weltweite Kooperationsverträge mit Hochschulen, Exkursionen, Beteiligungen an ERASMUS- und PROMOS-Austauschprogrammen sowie internationale Fachtagungen. Zu den Bemühungen in diesem Sektor zählen auch regelmäßig stattfindende Summer Schools und Projektwochen, bspw. durch die Fachrichtungen Architektur, Angewandte Informatik, Gebäude- und Energietechnik, Soziale Arbeit und Wirtschaftswissenschaften.

Im Jahr 2020 wurde aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie ein Rücklauf an internationalen Studierenden verzeichnet. Zudem konnten nur wenige Studierende (Incomings wie Outgoings) aktiv am internationalen Austausch teilnehmen, das geplante International Exchange Camp der FHE wurde ebenso verschoben.

ENTWICKLUNG DES ANTEILS DER INTERNATIONALEN STUDIERENDEN IN DEN VERGANGENEN VIER JAHREN



178

INTERNATIONALE
STUDIERENDE

88

PARTNERHOCHSCHULEN

4

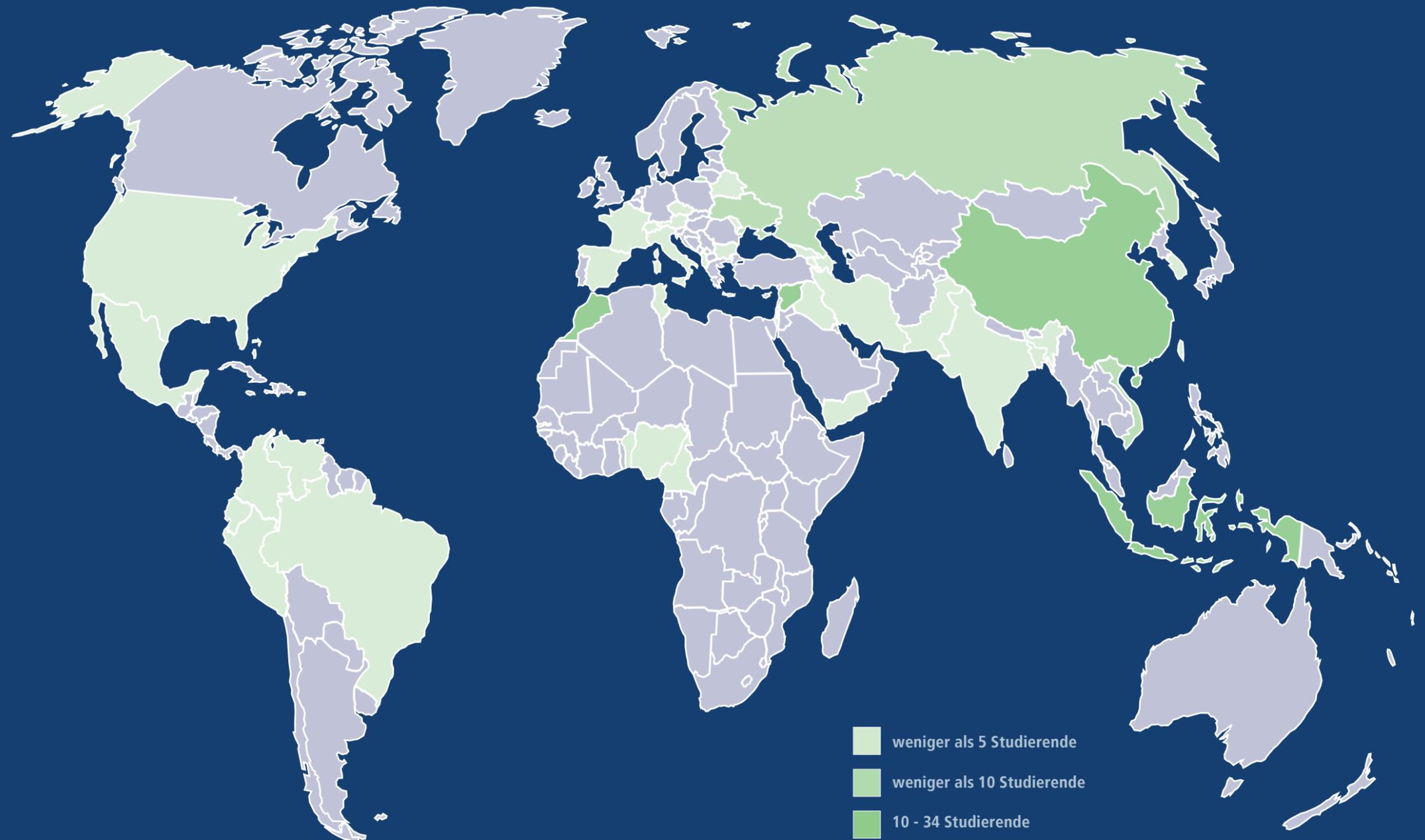
OUTGOINGS

Sommersemester 2020:
Vier Studierende
(Litauen, Österreich)

5

INCOMINGS

Wintersemester 2020/2021:
Fünf Studierende
(China, Russland)



- weniger als 5 Studierende
- weniger als 10 Studierende
- 10 - 34 Studierende

STUDIUM UND LEHRE

Die im Berichtszeitraum beginnende Covid-19-Pandemie prägte den Geschäftsbereich Studium und Lehre nachhaltig. Beteiligungen an Studienmessen sowie FH-interne Veranstaltungen der Studiengangsbewerbung sowie der Studieneingangsphase (bspw. Schnupperstudium, Studieneinführungswochen und Campus-Ralley) wurden digital durchgeführt und gut von Studieninteressierten und Studierenden angenommen.

Weitere Meilensteine waren die Produktivsetzung des Campusmanagementsystems HISinOne inkl. STU (Studierendenverwaltung) sowie die Vorbereitung des Informationssystems HISinOne-Business Intelligence.

Maßnahmen des Zentrums für akademische und studentische Angelegenheiten zur Unterstützung des Study-Life-Circles waren:

- FÜR SCHÜLER:INNEN**
Aufbau eines Schülerforschungszentrums an der Hochschule
- FÜR NEUIMMATRIKULIERTE**
Digitalisierung der Studieneingangsphase für Studienanfänger:innen durch eine interdisziplinäre Studieneinführungswoche in Form einer Campus-Rallye mit Unterstützung durch die App „ActionBound“
- FÜR ABSOLVENT:INNEN**
Etablierung eines Alumni-Newsletters sowie der Aufbau einer Alumnidatenbank



QUALITÄT

Der im Dezember 2019 begonnene Prozess zur Entwicklung eines Leitbilds für die Lehre wurde in 2020 fortgesetzt. Eine vom Zentrum für Qualität (ZfQ) der FHE initiierte hochschulweite Online-Umfrage zur Themenfindung bildete den Auftakt des Prozesses. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertreter:innen aller Hochschulstatusgruppen ins Leben gerufen, welche den Entwicklungsprozess mit relevanten Beteiligungs- und Feedbackformaten steuerte. Koordiniert und moderiert vom ZfQ wurde die weitere Erarbeitung mittels partizipativer Formate umgesetzt (u.a. World Café im Rahmen der „Agenda Lehre“). Das Leitbild für die Lehre wurde im Juli 2020 durch den Senat beschlossen.

Der weitere Fokus der Arbeit des Zentrums für Qualität lag im Berichtsjahr 2020 in folgenden Punkten:



FORSCHUNG UND TRANSFER

Im Bereich der **Drittmittelerwirtschaftung** konnte sich die Fachhochschule Erfurt nach deutlichen Zugewinnen im Jahr 2019 erneut steigern.



DRITTMITTELERTRÄGE FÜR LEHRE UND FORSCHUNG 2017 BIS 2020

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Fachhochschule Erfurt definiert folgende zwei Forschungsschwerpunkte:



Nachhaltiges Planen und Bauen,
Landnutzungs- und Ressourcen-
management und gesellschaftliche
Transformation



Nachhaltige Mobilität,
Logistik und Infrastruktur

BEWILLIGUNGEN IN 2020

Im nicht-wirtschaftlichen Bereich konnten im aktuellen Berichtsjahr folgende größere Bewilligungen erreicht werden:

Verbundprojekt:
LEO - Ladeinfrastruktur für Elektromobilität an Oberleitungsnetzen;

Teilvorhaben:
Entwicklung einer hochleistungsfähigen DC-DC-Ladeinfrastruktur zur Versorgung von Elektrofahrzeugen durch Abgriffe von elektrischen Gleichstromnetzen

Drittmittelgeber:
BMW, ca. 351 TEUR



Verbundprojekt: AMELIE 2 -
Abrechnungssysteme und -methoden für elektrisch betriebene LKW sowie deren interoperable Infrastrukturen im europäischen Kontext 2;

Teilvorhaben:
HOW - Harmonisierung, operative Standardisierung und Wirtschaftlichkeit

Drittmittelgeber:
BMW, ca. 595 TEUR



Verbundprojekt:
SML - Smart Multi-Use Logistik;

Teilprojekt:
Entwicklung und Erprobung faktorspezifischer Bewertungsmodelle

Drittmittelgeber:
BMW, ca. 501 TEUR



Verbundprojekt:
MOSAik:D - M2M-gestützte Optimierung der Sicherheit in Arbeitsstellen kürzerer Dauer;

Teilvorhaben:
Wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung und Erprobung technischer System zur Erhöhung der Sicherheit in Tagesbaustellen

Drittmittelgeber:
BMVI, ca. 436 TEUR



Thüringer Zentrum für nachhaltige Bodennutzung:
Schwerpunkt Partikelgrößenanalyse und Bodenphysik

Drittmittelgeber:
BMBF, ca. 671 TEUR



PERSONAL

In 2020 waren 452 Personen an der FHE beschäftigt, davon befanden sich 273 Personen in einem unbefristeten und 179 in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Im Bereich der Professuren traten acht Personen in den Ruhestand und zehn Berufungsverfahren wurden mit der Ernennung neuer Professor:innen abgeschlossen. Hiervon waren vier Neubefundene weiblich, sodass sich der Frauenanteil, bezogen auf die gesamte Professor*innenschaft (126 Personen) auf 31 % gesteigert hat. Insgesamt befinden sich 73 % aller Professor:innen in der W-Besoldung.

452

BESCHÄFTIGTE
INSGESAMT

davon 273 Personen in einem unbefristeten und
179 in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis

126

PROFESSUREN

davon 39 weiblich

35

LEHRKRÄFTE FÜR
BESONDERE AUFGABEN

210

TECHNISCHES UND
VERWALTUNGSPERSONAL

81

WISSENSCHAFTLICHES
PERSONAL

inkl. 16 laufender Promotionsstellen

ENTWICKLUNG DES PERSONALS 2017 - 2020



FINANZEN UND HAUSHALT

Die Fachhochschule Erfurt hat im Berichtsjahr Erträge in Höhe von rund **41.159 TEUR** (i.Vj. rund 40.852 TEUR) erzielt. Hiervon entfallen 29.986 TEUR (i.Vj. 29.956 TEUR) auf Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Thüringen.

≈ **41.159 TEUR**

GESAMTERTRÄGE

≈ **-42.056 TEUR**

AUFWENDUNGEN

≈ **-897 TEUR**

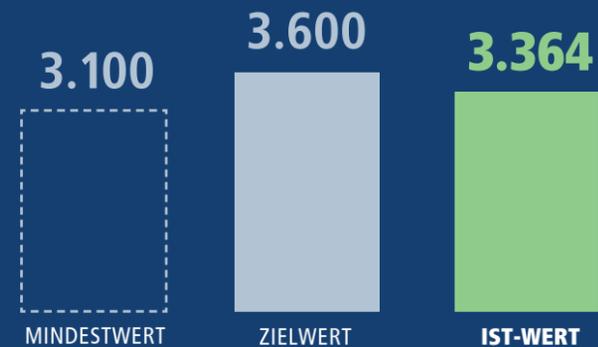
JAHRESÜBERSCHUSS /
JAHRESFEHLBETRAG

ENTWICKLUNG DES GRUNDHAUSHALTES 2017 - 2020



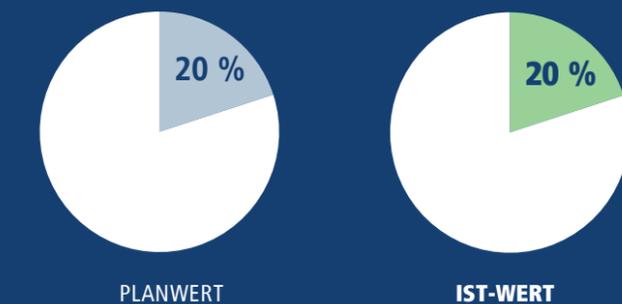
ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

ZLV-VEREINBARUNG 1: STUDIERENDE IN REGELSTUDIENZEIT



ZLV-Vereinbarung 1:
Die Fachhochschule Erfurt setzt sich für die Jahre 2016 bis 2020 für die Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit den Zielwert 3.600 pro Jahr. Wenn die Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit den Basiswert von 3.300 pro Jahr erreicht oder übersteigt, erhält die Fachhochschule Erfurt im Jahr 2020 einen Anteil von 25 % des Leistungsbudgets. Liegt die Zahl unter dem Mindestwert 3.100 pro Jahr entfällt dieser Anteil.

ZLV-VEREINBARUNG 2: QUALITÄT



ZLV-Vereinbarung 2:
Die Fachhochschule Erfurt erhält einen Anteil in Höhe von 15 % des vereinbarten Leistungsbudgets des jeweiligen Jahres, wenn sich im Jahr 2020 20 % der Professorenschaft an hochschuldidaktischen Weiterbildungen, insbesondere an den Veranstaltungen des hochschulübergreifenden Projektes der Thüringer Hochschuldidaktik-Initiative (HIT), beteiligen.

ZLV-VEREINBARUNG 3: WEITERBILDUNG



ZLV-Vereinbarung 3:
Die Fachhochschule Erfurt setzt sich das Ziel, über den Bereich Weiterbildung 400.000 EUR pro Jahr einzuwerben. Wenn die Summe der eingeworbenen Mittel Dritter den Basiswert von 360.000 EUR pro Jahr erreicht oder übersteigt, erhält die Hochschule einen Anteil in Höhe von 10 % des vereinbarten Leistungsbudgets des jeweiligen Jahres. Dieser Anteil entfällt, wenn die eingeworbenen Mittel unter dem Wert von 320.000 EUR pro Jahr liegen.

ZLV-VEREINBARUNG 4: FORSCHUNG

ZLV-Vereinbarung 4:
Die Fachhochschule Erfurt setzt sich für die Jahre 2016 bis 2020 für die Entwicklung der Drittmittel den Zielwert 1,8 Mio. EUR pro Jahr. Wenn die Drittmittel den Basiswert von 1,5 Mio. EUR pro Jahr erreichen oder übersteigen, erhält die Hochschule im Jahr 2020 einen Anteil von 20 % des Leistungsbudgets. Liegt die Zahl unter dem Mindestwert 1,3 Mio. EUR pro Jahr entfällt dieser Anteil.



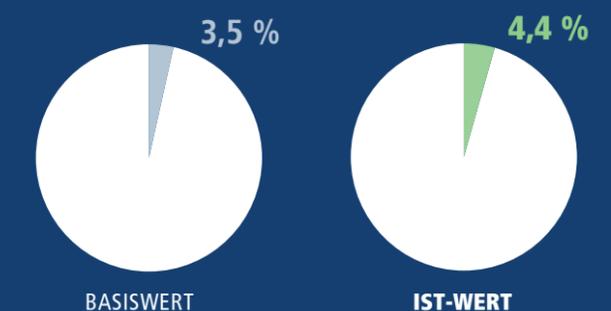
ZLV-VEREINBARUNG 5: WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

ZLV-Vereinbarung 5:
Die Fachhochschule Erfurt setzt sich als Ziel, mindestens sechs Promotionsstellen weiterhin für kooperative Promotionsvorhaben laut Promotionsförderrichtlinie der Hochschule kontinuierlich zu besetzen und darüber hinaus weitere vier Stellen für kooperative Promotionsstellen zu schaffen. Für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erhält die Fachhochschule Erfurt einen Anteil in Höhe von 10 % des vereinbarten Leistungsbudgets des jeweiligen Jahres.



ZLV-VEREINBARUNG 6: BILDUNGS-AUSLÄNDER:INNENQUOTE

ZLV-Vereinbarung 6:
Die Fachhochschule Erfurt erhält einen jährlichen Anteil in Höhe von 10 % des vereinbarten Leistungsbudgets, wenn die Bildungsausländerquote für das Jahr 2020 den Basiswert 3,5 % pro Jahr erreicht. Wenn die Quote unter den Mindestwert des Jahres 2020 von 3,0 % pro Jahr sinkt, entfällt der Anteil.



ZLV-Vereinbarung 7:
Die Fachhochschule Erfurt setzt sich für die Jahre 2016 bis 2020 für den Anteil von Frauen an den Ernennungen auf Professuren den Zielwert von 50 %. Wenn der Anteil der Frauen an den Ernennungen im Drei-Jahres-Durchschnitt den Basiswert 33 % erreicht oder übersteigt, erhält die Fachhochschule Erfurt jeweils einen Anteil von 10 % des Leistungsbudgets. Liegt der Drei-Jahres-Durchschnitt unter dem Mindestwert 25 %, entfällt dieser Anteil.

ZLV-VEREINBARUNG 7: FRAUENANTEIL PROFESSUREN

